

Stadt Rotenburg (Wümme)
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Torsten Oestmann
Große Straße 1
27356 Rotenburg (Wümme)

Stefan Fuchs - Fraktionssprecher

Telefon: 0170-7335249

E-Mail: stefan.fuchs@rotenburger-gruene.de

05.08.2025

Ratsantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Torsten,

unsere Fraktion stellt folgenden Ratsantrag:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt die **Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“** sowie die Umsetzung der im Weiteren notwendigen Schritte durch die Verwaltung.

Begründung:

In Rotenburg ist es bisher trotz verschiedener löblicher Versuche nicht gelungen, eine beständige Einbindung und Beteiligung junger Menschen in die politischen Entscheidungen vor Ort zu gewährleisten. Dieser Zustand steht den Interessen von Kindern und Jugendlichen, aber angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung auch unseren grundsätzlichen Interessen als Gesellschaft entgegen. Die Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“ bietet aus unserer Sicht einen neuen, erfolgsversprechenden Ansatz, mit professioneller externer Unterstützung zukünftig eine dauerhaft erfolgreiche Beteiligung junger Menschen zu erreichen. Praxisbeispiele anderer Kommunen, bspw. auch in der direkten Nachbarschaft in Zeven, bestärken uns in dieser Überzeugung.

Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF und des Deutschen Kinderhilfswerks. Seit 2014 können sich bundesweit alle Kommunen ab einer Größe von 5.000 Einwohner_innen für die Teilnahme bewerben. Städte und Gemeinden, die an dem Vorhaben teilnehmen und eine „Kinderfreundliche Kommune“ werden möchten, durchlaufen über vier Jahre ein individuelles Programm, in dem sie durch den Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ kontinuierlich begleitet und unterstützt werden. Das Programm besteht aus

festgelegten Schritten und wird zugleich individuell auf die Bedingungen jeder Kommune angepasst. Ausgehend von einer grundlegenden Ist-Analyse führt der Weg über die Erstellung eines örtlichen Aktionsplans in die Umsetzungsphase der darin enthaltenen Maßnahmen. Im Falle eines erfolgreichen Programmverlaufs wird zudem offiziell das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ verliehen.

„Von 2020 bis 2022 erstellte empirica AG im Auftrag des Vereins Kinderfreundliche Kommunen eine Analyse zur Wirksamkeit unseres gleichnamigen Programms. Ziel dieser Wirkungsanalyse war es, mittels einer Befragung Veränderungen der Kinderfreundlichkeit im Vergleich zum Eintritt in das Programm in zwölf Kinderfreundlichen Kommunen zu ermitteln. Dafür wurden die Ursprungsdaten, mit denen aus dem Jahr 2021 gegliedert nach den vier Schwerpunkten Kindeswohlvorrang, Kinderfreundliche Rahmenbedingungen, Beteiligung und Information verglichen.

In jedem der vier Schwerpunkte waren positive Veränderungen messbar, wobei die deutlichsten Verbesserungen im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung erreicht wurden. So hat sich die Zahl der Städte und Gemeinden mit einem Kinder und/oder Jugendgremium verdoppelt. Darüber hinaus gibt es nun – mit einer Ausnahme – in allen untersuchten Kommunen eine_n festen Ansprechpartner_in für Kinder- und Jugendpartizipation.“¹

Mit freundlichen Grüßen



¹ Siehe unter: <https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/startseite/programm/ein-programm-das-wirkt/> (abgerufen am 04.08.2025)